

Die Sinne

Beitrag von „Tristan“ vom 12. Januar 2007 13:23

Habe überraschenderweise bisher dazu nichts gefunden, deswegen frage ich mal neu:

Ich soll jetzt im 2. Schuljahr die 5 Sinne behandeln. Grundsätzlich stelle ich mir vor, zu jedem Sinn 2 Stunden zu machen (kennen lernen, erste kleine Versuche, Begrifflichkeiten, Schutz...) und am Ende dann eine Stationenarbeit (Riechmemory, Fühlstraße usw.)!

Für die Stationenarbeit habe ich genug Material (gibt es ja auch viel im Internet) aber mir fehlen noch die Ideen wie ich die beiden Stunden zu dem jew. Sinn gestalten könnte. An der Schule gibt es keine Plakate der Sinne, so dass ich wohl viel mit Folien arbeiten werde...

Hat einer schöne Ideen (auch für Einstiege, was besonders wichtig ist, kleine Versuche)

Insgesamt sind 27 Kinder in der Klasse und sie ist eher laut als leise 😊

Beitrag von „das_kaddl“ vom 12. Januar 2007 13:51

Hallo Tristan

Welche Lernziele hast Du Dir denn überlegt?

LG, das_kaddl.

Beitrag von „Tristan“ vom 12. Januar 2007 14:03

Die wichtigsten Begrifflichkeiten sollten die Kinder kennen, die Funktionen einzelner Teile, wie man die Augen (Ohren usw.) schützen kann, besondere Phänomene (wo schmecken wir was, was passiert mit dem Auge, wenn Licht einfällt...)...na ja, und im Stationentraining dann viele Erfahrungen mit den Sinnen machen

Beitrag von „alias“ vom 12. Januar 2007 15:34

Zum Sehsinn sind optische Täuschungen ganz faszinierend.

Zum Hörsinn fällt mir spontan ein Dosentelefon ein.

Zum Geruchssinn schon gesehen: Filmdöschen (bekommst du kostenlos im Fotogeschäft) mit verschiedenen Gewürzen, Parfüm, Blüten, v.a. etwas Spiritus füllen

Tastsinn: Tastboxen in Gruppenarbeit herstellen lassen (aus Schuhschachteln)

Geschmacksinn muss aus hygienischen Gründen mit Vorsicht geprobt werden...

Linktipp:

<http://www.autenrieths.de/links/linkmens.htm#Sinne>

Beitrag von „nofretete“ vom 12. Januar 2007 16:27

Es gibt tolles Material vom Verlag an der Ruhr mit vielen Versuchen. Im Internet findest du auch viel, Bilder, Erklärungen (mal googeln), kindgerechte Erklärungen gibt es oft bei blinde-kuh.de

Bei 4teachers.de findest du evtl. auch was, musst dich aber registrieren.

Gruß Nof.

Beitrag von „das_kaddl“ vom 12. Januar 2007 16:56

Gerade beim Thema "Sinne" sind Internet und Verlagskataloge eine scheinbar unendlich ausschöpfbare Quelle. Und das ist etwas, was ich im Referendariat erst lernen musste zu vermeiden: man hat tonnenweise Material und hortet immer mehr, aus Angst, zwar eigentlich genug zu haben, aber **das** eine Arbeitsblatt / Experiment / ... (die Universallösung für alles) fehlt ja noch und es könnte ja sein, es verbirgt sich hinter dem nächsten Link.

Solche Strategien sind aber enorm zeitraubend, deshalb hat es mir immer geholfen, didaktische Reduktion vorzunehmen und Lernziele so genau wie möglich abzustecken. Damit reduzierte sich der vorbereitungsabschreckende Materialberg fast von selbst.

LG, das_kaddl.

Beitrag von „paulepinguin“ vom 12. Januar 2007 21:02

Hallo Tristan,
habe als Einstieg zum Thema "Ohren" mal folgendes gemacht: Ich hatte mehrere große Tierbilder, von denen ich die Ohren abgeschnitten und falsch wieder angesetzt hatte. Die Kinder fanden es toll, alles wieder richtig zusammenzusetzen.
LG Paulepinguin

Beitrag von „Tristan“ vom 13. Januar 2007 11:44

Ja, das klingt schön...wie hattest du die Ohren denn festgemacht und welche Größe hatten die Bilder?

Hat denn einer noch einen schönen Einstieg für die Augen?

Beitrag von „paulepinguin“ vom 13. Januar 2007 20:07

Hallo Tristan,
die Bilder waren etwa so groß wie A3, und an der Tafel gehalten wurden alle Teile von Magneten.
LG Paulepinguin

Beitrag von „Tristan“ vom 17. Januar 2007 13:15

Hat einer einen Versuch, um sich mit der Taubheit auseinanderzusetzen?

Beitrag von „Gina-Maria“ vom 17. Januar 2007 14:05

Ohropax verwenden?

Beitrag von „Tristan“ vom 17. Januar 2007 19:19

Zitat

Gina-Maria schrieb am 17.01.2007 14:05:

Ohropax verwenden?

Hab da ein wenig Angst, dass die Kinder das zu tief reinschieben ins Ohr

Beitrag von „ellipirelli1980“ vom 18. Januar 2007 11:36

Was auch wenige wissen:

Man kann mit verstopften Ohren viel schlechter das Gleichgewicht halten. Also Ohren zu halten oder stöpseln und auf einem Springseil lang laufen.

Ich hab in einer ähnlichen Stunde die Kinder über Kopfhörer Lieder hören lassen und sie sollten den Liedern bestimmte Emotionen zuweisen. Hab da sehr bekannte Lieder genommen (Biene Maja, We will rock you, usw.) deren Emotionen sehr deutlich rüber kommen. Mir war es wichtig zu vermitteln, dass Emotionen oft auch über den Hörsinn vermittelt bzw. erfasst werden.

Was die Kinder auch toll fanden war die Arbeit mit einem Stetoskop (ist das richtig geschrieben?). Sie haben sich und alles mögliche abgehört und untersucht.

Viel Spaß bei der Planung der Stunde!

Elli

Beitrag von „Tristan“ vom 18. Januar 2007 15:49

Woher hattest du die/das Stetoskop/e?

Kann man die nicht irgendwie auch bastlerisch herstellen?

Beitrag von „Conni“ vom 18. Januar 2007 15:59

Bei ebay gibts welche für 6 Euro zum Sofortkauf.

Oder z.B. hier:

<http://msg-praxisbedarf.de/> ab 5,70 Euro

Eventuell auch in der Apotheke? Keine Ahnung.

Grüße,
Conni

Beitrag von „Tristan“ vom 18. Januar 2007 18:39

Aber ich kann doch nicht für jedes Kind ein solches Ding kaufen....;)

Beitrag von „ellipirelli1980“ vom 18. Januar 2007 18:49

Ich hab es aus unserem Haus-Medizin-Schrank. Ok die meisten werden so was nicht zu Hause haben. Kennst du nicht vielleicht einen Arzt oder anderes medizinisches Personal, die eins borgen können?

Man sollt beim Gebrauch aber unbedingt darauf bestehen, dass die Kinder nicht auf die Membran klopfen wenn jemand das Stetoskop trägt. Das ist sehr schmerzhaft und auch gefährlich fürs Trommelfell. Ansonsten finde ich die Anschaffung von Stetoskopen gut, weil man damit auch viel machen kann (Körper erforschen, an den Wänden lauschen usw.)

Mir ist noch was zum Sehsinn eingefallen. Ich kannte einen Blinden und es gibt für Blinde einen speziellen TV-Service. Wenn Blinde einen Film schauen, dann erläutert ein zusätzlicher Filmsprecher jede einzelne Bildsequenz. Für Kinder wäre das bestimmt interessant mal einen Einblick ins Leben eines Blinden zu bekommen. Du kannst auch ein Orientierungstraining mit den Kindern machen, wie es die Blinden absolvieren. Sie erkunden den Raum nach verschiedenen Kriterien: Wie fühlt sich der Boden an? Spüre ich einen Luftzug? Fühle ich die Sonne auf meiner Haut (Fenster)? Ist die Wand warm oder kalt (Innen oder Aussenwand)? Wie klingt es wenn ich laufe (Größe des Raumes)?
Ist halt mal was anderes und die Kinder sind auch mal motorisch aktiv.

Beitrag von „Tristan“ vom 8. Februar 2007 18:04

Hallo

hat einer eine schöne Idee für ein, zwei Stunden zum Thema "Nase"? Wollte das Geruchsmemory erst bei einer abschließenden Stationsarbeit machen, deswegen suche ich gerade noch nach anderen Ideen!

Beitrag von „das_kaddl“ vom 8. Februar 2007 18:28

Zitat

Tristan schrieb am 08.02.2007 18:04:

Hallo

hat einer eine schöne Idee für ein, zwei Stunden zum Thema "Nase"? Wollte das Geruchsmemory erst bei einer abschließenden Stationsarbeit machen, deswegen suche ich gerade noch nach anderen Ideen!

Ich stelle mal wieder die 3 bösen Fragen:

Lernziele?

Was war bisher?

Wie geht's danach weiter?

LG, das_kaddl.

Beitrag von „Tristan“ vom 8. Februar 2007 18:35

Lernziele:

Begriffe der Nase kennen lernen

Wofür brauchen wir die Nase

Gefahren für die Nase

Sinneserfahrungen

Bisher:

Es wurden bis dahin alle anderen Sinne behandelt

danach:

Stationenarbeit und Zusammenfassung der Lerneinheit